

Name der Kommune (Gemeinde/Stadt)	Soyen		
Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)		09187176	
Ansprechpartner Kommune (Breitbandpate)	Herr Peter Müller		
Landkreis	Rosenheim		
Regierungsbezirk	Oberbayern		

Fördersteckbrief

Name Erschließungsgebiet:	Erschließungsgebiet 1 Gschwendt, Zell Erschließungsgebiet 2 Berg, Grasweg, Hannstätt, Reiten, Röhrmoos, Trautbach Erschließungsgebiet 3 Fischbach, Hoswaschen, Oed, Seeburg
Ausbauender Netzbetreiber:	NGN
Handelsregisternummer des Netzbetreibers	HRA 8836 Amtsgericht Schweinfurt

Folgende Felder sind nur bei Einteilung des Erschließungsgebiets in mehrere Lose auszufüllen:

Name Los 1:	
Ausbauender Netzbetreiber 1:	
Handelsregisternummer des Netzbetreibers 1:	
Name Los 2:	
Ausbauender Netzbetreiber 2:	
Handelsregisternummer des Netzbetreibers 2:	
Name Los 3:	
Ausbauender Netzbetreiber 3:	
Handelsregisternummer des Netzbetreibers 3:	
Name Los 4:	
Ausbauender Netzbetreiber 4:	
Handelsregisternummer des Netzbetreibers 4:	
Name Los 5:	
Ausbauender Netzbetreiber 5:	
Handelsregisternummer des Netzbetreibers 5:	

Datum 16.01.2017

Dokumentation der Infrastruktur gemäß Ziffer 9 der Richtlinie zur Förderung des Aufbaus von Hochgeschwindigkeitsnetzen im Freistaat Bayern (BbR)

Kumulierte Informationen zu dem oben genannten Erschließungsgebiet / zu den oben genannten Losen

1. Allgemeine Informationen zu dem Erschließungsgebiet / zu den Losen

Interkommunale Zusammenarbeit	ja	
falls ja: beteiligte Kommune(n)	Name	AGS
	Wasserburg a.Inn, St	09187182
Allgemeine Projektbeschreibung (Stichpunktartige Beschreibung der wesentlichen technischen Ausbaumaßnahmen in den EG/Losen)	<p>Zur Realisierung höherer Datenübertragungsraten ist geplant, die bestehende Netzinfrastruktur Kupfer vom Hauptverteiler (HVt) zu den Kabelverzweigern (KVz) in den Gemeinden zu überbrücken und diese mit einem Glasfaseranschluß am KVz-Standort mittels eines Outdoor-DSLAM zur Verfügung zu stellen. Internet-Zugang und Telefonie werden mit IP-basierenden Diensten realisiert. Die DSLAMs am KVz sind mit ADSL und/oder VDSL-Karten bestückt und sind als Hybridverteiler in der Lage auch asfaserdirektanschlüsse abzubilden. Die Verlagerung der aktiven Technik näher zum Kunden hat kürzere Kupferleitungswege und somit erhöhte Bandbreitenverfügbarkeit zur Folge. Die Anbindung an den IP-Backbone (Internetknoten) erfolgt mittels Lichtwellenleiter über das Übertragungsnetz (Backhaul) vom geplanten Konzentratorknoten. In der Regel ist dies der erste DSLAM. Es ist geplant die Bedarfsträger aus dem kompletten Erschließungsgebiet mittels Fiber to the Building (FttB) anzubinden und zu versorgen.</p>	

Datum des Vertragsabschlusses (Kooperationsvertrag mit dem (jeweiligen) Netzbetreiber)	02.11.2016				(Tag.Monat. Jahr)
Verwendung des mit der BNetzA abgestimmten Muster-Kooperationsvertrags, sodass von einer Vorlage des Vertrags bei der BNetzA gemäß Nr. 5.8 BbR abgesehen werden konnte.	ja				(ja/nein)
Geplante Anzahl versorgbarer Hausanschlüsse gesamt (vgl. Nr. 1.1, 1.2, 4.1 und 5.4 BbR)	Download mind.		Upload mind.		(Anzahl)
	30	(Mbit/s)		(Mbit/s)	
	50	(Mbit/s)		(Mbit/s)	
	100	(Mbit/s)	10	(Mbit/s)	39
- Davon geplante Anzahl mit FTTB/H erschlossener Hausanschlüsse					39
Geplanter Abschluss der Ausbaumaßnahme(n) (laut Netzbetreiber)			10.2017		(Monat.Jahr)

2. Technische Informationen zu dem Erschließungsgebiet / zu den Losen

Art(en) des Ausbaus	FTTB-H	
Angabe der in Aussicht gestellten Zugangsvarianten nach Ziffer 9 BbR i.V.m. Ziffer 5.2 BbR nach ABI C 2013 25/1 (bitte bestätigen Sie nur die Zugangsvarianten passend zur Art des von Ihnen gewählten Ausbaus)	FTTC Bestätigung	
	Zugang zu Leerrohren	
	entbündelter Zugang zum KVz	
	Bitstromzugang	
	FTTB/FTTH	
	Zugang zu Leerrohren	ja
	Zugang zu unbeschalteten Glasfaserleitungen	ja
	entbündelter Zugang zum Teilnehmeranschluss	ja
	Bitstromzugang	ja
	Kabelnetz	
	Zugang zu Leerrohren	
	Bitstromzugang	
	Passive Netzinfrastruktur (nur bei FTTX/Kabel -Ausbau)	
	Zugang zu Leerrohren	ja
	Zugang zu unbeschalteten Glasfaserleitungen	ja
	entbündelter Zugang zum Teilnehmeranschluss	ja
	Mobile/Drahtlose Netze	
	Bitstromzugang	
	gemeinsame Nutzung der physischen Masten	
	Zugang zu Backhaulnetzen	
	Satelitenplattform	
	Bitstromzugang	
Falls ein nicht regulierter Anbieter den Zuschlag erhalten hat und die Preise der Zugangsvarianten (Vorleistungsprodukte) bekannt sind, geben Sie diese bitte hier ein:	Name des Produkts	Preis in €

Erfassung kumulierter Daten der geplanten Infrastruktur	Tiefbau unversiegelt	6459	(Meter)
	Tiefbau versiegelt	1090	(Meter)
	Leerrohr	8347	(Meter)
	Masten		(Anzahl)
	Glasfaser	8347	(Meter)
	DSLAMS / Splitter		(Anzahl)
	Sender/Empfänger Einheit		(Anzahl)
	POP / GPON		(Anzahl)

3. Grafische Darstellung des Erschließungsgebiets / der Lose

Eine Darstellung des Erschließungsgebiets / der Lose wurde, entsprechend den Anforderungen des Hinweisdokuments (Punkt 7), zusammen mit diesem Fördersteckbrief an das Bayerische Breitbandzentrum als PDF und in einem GIS-fähigen Format (.shp, .kml/kmz, .dxf) übersand und befindet sich im Anhang.

ja

4. Abschließender Hinweis

Alle Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die Informationen basieren auf den im Rahmen des Bayerischen Breitbandförderprogramms erstellten Planungsunterlagen zum Breitbandausbau in der o.g. Kommune/Stadt. Das Bayerische Breitbandzentrum übernimmt daher keinerlei Haftung für eventuelle Schäden oder Konsequenzen, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Haftungsansprüche gegen das Breitbandzentrum, die durch die Nutzung der Inhalte bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Breitbandzentrums kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.

